

Handlaufbeschriftungen

Die Informationen sind auf den Handläufen so anzubringen, dass die ertastende Hand sie leicht entdecken und lesen kann. Blinde und sehbehinderte Menschen sollten die Handlaufbeschriftung immer an einer bestimmten Stelle des Handlaufs finden.

Diese Stellen sind:

Bei Treppen- und Rampenhandläufen unmittelbar neben dem Handlaufknick, vorzugsweise auf dem geraden, horizontalen Stück oder an der Schräge des Handlaufs über der ersten oder vor der letzten Stufe. Bei Handläufen in Fluren neben den betreffenden Türen. In der Regel an der Seite an der sich die Türklinke befindet. Bei längeren Handläufen (größer 5 m), die weit in Gänge oder Zugangsflure hineinreichen, kann am Beginn des Handlaufes eine zusätzliche Information angebracht werden. Kennzeichnung von Fluchtwegen und Notfalleinrichtungen.

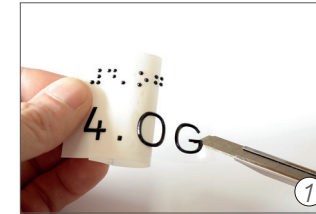
Die Handlaufschilder sind so zu gestalten, dass bei runden Handläufen die erhabene Profilschrift nach oben weist.

Bei schmalen hohen Handläufen, die oben breiter als 20 mm sind, ist die taktiler Profilschrift oben auf dem Handlauf anzubringen, die Brailleschrift wandseitig. Bei breiten, flachen Handläufen werden die taktiler Profilschrift und die Brailleschrift oben auf dem Handlauf angebracht. Für beide Schriftarten ist dabei die Leserichtung von links nach rechts.

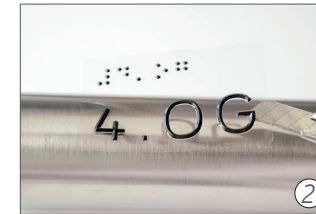
Wenn die Brailleschrift wandseitig auf dem Handlauf angebracht wird, so ist ein leichter Abstand von mindestens 50 mm des Handlaufes zur Wand erforderlich.

Die Schriftgröße für die erhabene Profilschrift auf Handläufen sollte bei mindestens 13 mm Versalhöhe liegen. Bei größeren Textmengen mit mehr als 25 Zeichen ist eine Versalhöhe von mindestens 10mm zulässig.

Achten Sie vor dem Verkleben auf einen sauberen und fettfreien Untergrund. Die Fläche sollte glatt sein um eine möglichst gute Haftung zu gewährleisten. Bei der Verklebung sollte die Umgebungstemperatur nicht unter +10° C betragen. Hier kann ein Heißluftföhn sehr gute Dienste leisten um den Untergrund etwas aufzuwärmen.



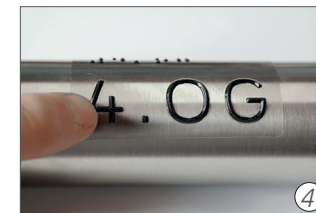
1. Den Aufkleber vorsichtig an einer Stelle anheben und flach vom Trägerpapier abziehen.



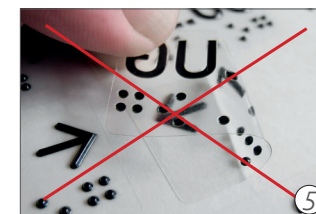
2. Sollten Sie transparente Aufkleber verwenden, am besten den Aufkleber vom Trägerpapier mit einer feinen Messerspitze abheben. Berührt man mit den Fingern die Klebeflächen kommt es oft zu unschönen „Fingerabdrücken“ auf der Kleberseite.



3. Aufkleber platzieren und fest am Untergrund andrücken, am besten mittels Finger oder Filzrackel z.B. von links nach rechts oder von unten nach oben um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Die Folienränder fest mit dem Finger andrücken.



4. Die Braille- u. Taktile Texte sind zusätzlich mit einer Lackschicht überzogen um sie griff- und tastfest zu machen. Jedoch bietet dieser keinen Schutz gegen mechanische Beschädigungen und Bewitterung.



5. Keinesfalls Folien aufwölben beim ablösen vom Trägerpapier. Es kann zum zerbrechen einzelner Buchstaben oder Symbole führen. Gehen Sie wie bei Bild 1 vor: Trägerpapier nach hinten abziehen und mit einer Messerspitze den Aufkleber ablösen.